

## Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis WS 05/06

Stand: 18.7.2005 – Änderungen vorbehalten – alle Zeiten c.t., außer es ist gesondert vermerkt  
**Bitte unbedingt die Aushänge im OAS bezüglich Raumverteilung und Änderungen beachten!**

### Adresse:

OAS, Dürener Str. 56 – 60, 50931 Köln

[www.uni-koeln.de/phil-fak/ostas/moderne/lehre.html](http://www.uni-koeln.de/phil-fak/ostas/moderne/lehre.html)

### CHINESISCHE SPRACHE

#### *Moderne chinesische Sprache I*

Pflichtkurs. Anfängerkurs für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse. Die Teilnehmerzahl ist anfänglich auf 40 pro Kurs begrenzt. Die Anmeldung für das Plenum A (Klöpsch) kann ab 1.8.05 über UK-online erfolgen. Zusätzlich zu früheren Ankündigungen wurde das Plenum C eingerichtet. Bei Plenum A, B und C handelt es sich um inhaltlich identische Parallelkurse.

Zu den sechs Stunden im Plenum ist eine der sechs Gruppen Sprech- und Hörübungen I auszuwählen. Verwendet wird das Lehrwerk Chinesisch für Deutsche 1 (Hamburg, Buske Verlag 2001) von Ruth Cremerius in der Kurzzeichenfassung. Grundsätzlich ist es allerdings auch möglich, die Ausgabe in in Langzeichen zu benutzen.

**Plenum A (Klöpsch)**  
**Di 10-12**  
**Mi 10-12**  
**Fr 10-12**

**Plenum B (Yao)**  
**Mo 10-12**  
**Di 8.30-10 s.t.**  
**Fr 12-14**

**Plenum C (Bauer)**  
**Mo 14-16**  
**Mi 8.30-10 s.t.**  
**Do 14-16**

#### *Sprech- und Hörübungen I*

Diese Übung begleitet den Kurs zur modernen chinesischen Sprache. Die Teilnahme ist für Regionalwissenschaftler vorgeschrieben. Allerdings wurden die in der Studienordnung vorgesehenen vier Stunden auf Grund fehlender Lehrkapazitäten auf Weisung der Institutsleitung (nun bereits im dritten Jahr) auf zwei Stunden reduziert.

Die Teilnehmerzahl bleibt auf 20 beschränkt. Ausreichendes Platzangebot vorausgesetzt, ist dieser Kurs auch Studierenden der Sinologie als zusätzliche Übung zu empfehlen. Besonderer Augenmerk liegt auf der Vertiefung der Sprech- und Hörfertigkeiten (Artikulation, Töne und Intonation).

**Gruppe A (N.N.)**  
**Mo 14-16**

**Gruppe B (N.N.)**  
**Mi 16-18**

**Gruppe C (N.N.)**  
**Di 14-16**

**Gruppe D (N.N.)**  
**Do 16-18**

**Gruppe E (N.N.)**  
**Mo 12-14**

**Gruppe F (Yao)**  
**Do 12-14**

#### *Moderne chinesische Sprache III*

Pflichtkurs. Auf Grund der zu erwartenden Teilnehmerzahl sollen auch hier drei Parallelkurse angeboten werden; die Einrichtung von Plenum C ist noch nicht gesichert und hängt von der Zuweisung von zusätzlichen Mitteln für Lehraufträge ab. Die Teilnehmerzahl bleibt auf 35 begrenzt. Die Anmeldung zum Plenum A (Klöpsch) kann ab 1.8. über UK-online erfolgen.

**Plenum A (Klöpsch)**  
**Di 16-18**  
**Fr 14-16**

**Plenum B (Yao)**  
**Di 14-16**  
**Do 14-16**

Der Unterricht wird weitgehend einsprachig durchgeführt. Wir schließen

zunächst das im ersten Studienjahr verwendete Lehrwerk Chinesisch für Deutsche 1 (Hamburg, Buske Verlag 2001) von Ruth Cremerius ab. Auch zu diesem Kurs gehört verpflichtend eine der vier zweistündigen Sprech- und Hörübungen. Regelmäßige Diktate, Hausarbeiten und Vokabeltests.

**Plenum C (N.N.)**  
**Mo 10-12**  
**Do 8.30-10 s.t.**

*Sprech- und Hörübungen III*

Pflichtkurs für Regionalwissenschaftler. Die Teilnehmerzahl bleibt auf 20 beschränkt. Die Anmeldung zu den Gruppen C und D (Klöpsch) kann ab 1.8. über UK-online erfolgen.

**Gruppe A (Yao)**  
**Mo 14-16**

**Gruppe B (N.N.)**  
**Mi 8.30-10 s.t.**

Diese Übungen begleiten den Kurs zur modernen chinesischen Umgangssprache mit unterschiedlichen Übungsformen zur Vertiefung der Sprachpraxis. Die Sprech- und Hörfähigkeit ist auch bei Sprechanlässen mittlerer Schwierigkeit weiter zu entwickeln. Dabei kommt der Kommunikation in Alltagssituationen (Rollenspiele) besondere Bedeutung zu. Ausreichendes Platzangebot vorausgesetzt, ist dieser Kurs auch Studierenden der Sinologie als zusätzliche Übung zu empfehlen.

**Gruppe C (Klöpsch)**  
**Mi 16-18**

**Gruppe D (Klöpsch)**  
**Fr 8.30-10 s.t.**

*Chinesische Schriftzeichenkunde*

Diese Einführung in die Geschichte und Entwicklung der chinesischen Schrift ist besonders für Studierende des ersten und dritten Semesters geeignet und empfehlenswert. Das Verständnis für die Struktur der Zeichen kann, verbunden mit entsprechenden Übungen, den Zugang zur chinesischen Schrift über den Weg des etymologischen Ursprungs erleichtern.

**Bauer**  
**Mi 14-16**

*Fachsprache Wirtschaft I (für Fortgeschrittene)*

Pflichtkurs für Regionalwissenschaftler. Hier werden Zeitungstexte, Gesetzestexte und sonstige authentische Texte aus den Themenbereichen der Regionalwissenschaften China von zunächst mittlerem und später höherem Schwierigkeitsgrad gelesen und übersetzt. Zugelassen werden nur Studenten des Hauptstudiums (also nach Abschluß des Vordiploms). Der China-Aufenthalt sollte bereits erfolgt sein. Die Texte werden in Kopie zur Verfügung gestellt, meist mit beigefügten Vokabellisten. Zwei Vokabeltests zum Fachwortschatz Wirtschaft, Politik und Recht.

**Klöpsch**  
**Di 12-13.30 s.t.**

*Chinesische Konversation I (für Fortgeschrittene)*

Pflichtkurs für Regionalwissenschaftler. Nur für Studenten des Hauptstudiums. Thematisch konzentriert sich der Kurs auf wirtschaftliche Inhalte, geübt werden soll vornehmlich die freie Rede über studien- und berufsrelevante Inhalte. Als Lehrwerk dienen das Buch Guoji shangwu Hanyu, erschienen an der Pekinger Language and Culture University, 1. Aufl. 1997 sowie neuere Materialien aus der VR China.

**Yao**  
**Fr 10-12**



Dr. Bauer - Hsieh  
amm17@uni-koeln.de



Dr. Klöpsch  
volker.kloepsch@gmx.de  
Telefon: 470-5414  
Sprechstunde: Di 12-13



Frau Yao  
hongmeiyao2003@yahoo.de  
Sprechstunde: Mi 12-13

## NEUERE GESCHICHTE, POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT CHINAS

### ***Prof. Dr. Thomas Scharping***

*Vorlesung: Einführung in die China-Studien (Grundkurs)*

In diesem für das Grundstudium verbindlichen Kurs muss ein Teilnahmenachweis erworben werden. Der Kurs führt in die Geschichte der China-Studien von Marco Polo bis zur Gegenwart ein. Vorgestellt werden in diesem Zusammenhang bedeutende Institutionen und Persönlichkeiten in den für das Fach wichtigsten Ländern. Neben China selbst sind dies die USA, Frankreich, Großbritannien, die Niederlande, Deutschland, Rußland und Japan. Besonderes Gewicht wird auf Studien- und Forschungsmöglichkeiten in Deutschland und China gelegt. In einem zweiten Block werden die wichtigsten Quellen, Hilfsmittel und Fachzeitschriften der gegenwartsbezogenen China-Forschung für den Bereich Politik, Wirtschaft und Gesellschaft seit 1840 vorgestellt. Abschließend werden die verschiedenen chinakundlichen Berufsbilder erörtert.

**Mo 12-14  
Hörsaal VIII**

*Vorlesung/Übung: Forschungsansätze und Methoden beim Studium des modernen China II: Empirische Feldforschung und Analysetechniken*

Vor dem Hintergrund eigener Feldforschungen in China seit den frühen 80er Jahren und anhand konkreter Beispiele mit wirtschafts- und gesellschaftspolitischem Bezug sollen in der Vorlesung wichtige Aspekte der empirischen Feldforschung in China erörtert werden. Mitbehandelt werden beachtenswerte Punkte bei der Verarbeitung von Massenstatistiken und Fremderhebungen aus der Sekundärliteratur. Dabei sollen stets allgemeine Methoden der empirischen Forschung mit China-spezifischen Durchführungsproblemen verknüpft werden.

**Mo 16-19  
Raum 3.07**

Angesprochen werden teilnehmende Beobachtung und verschiedene qualitative Methoden, Regeln des Interviews und Befragungstechniken

sowie Methoden der quantitativen Forschung im Bereich von Fragebogen-Gestaltung und Stichproben-Design, Meßinstrumenten und Skalierungsproblemen. Dabei werden auch die wichtigsten statistischen Verfahren der Tabellenanalyse per Computer vorgestellt. Der Schwerpunkt soll hier auf Anwendungsvoraussetzungen, praktischer Durchführung sowie Interpretationsproblemen und nicht auf der mathematisierten Ableitung liegen. Die Vorlesung wendet sich besonders an Studenten, die für die Gestaltung von Studienvorhaben in China oder von Diplomarbeiten methodische Anregungen suchen.

*Vorlesung/Hauptseminar: Chinas politische Kultur im Umbruch: Die 4.Mai-Bewegung 1917-1922*

Diese Vorlesung kann auch im Sinne eines Hauptseminars mit Scheinerwerb besucht werden. Diskutiert werden zunächst auslösende Faktoren und Konsequenzen der 4.Mai-Bewegung auf innenpolitischer und internationaler Ebene. Weitere Sitzungen beschäftigten sich mit Verlauf und Inhalt wichtiger Grundsatzdebatten über das nationale Erbe, die traditionelle Gesellschaftsordnung, das politische System und die Aufgaben der Revolution. Dabei werden auch die Herausbildung einer politischen Presse in China, bildungspolitische Veränderungen, die Entstehung einer neuen Elite und die Frühzeit der kommunistischen Bewegung in China in ihrem Verhältnis zu anderen Strömungen behandelt. Abschließend wird die Rezeption der 4.Mai-Bewegung in späteren politischen Kontroversen und in der aktuellen Diskussion besprochen.

**Di 14-16  
Raum 3.07**

Einführende Literatur: Chow Tse-tsung. *The May Fourth Movement, Intellectual Revolution in Modern China*. Cambridge: Cambridge University Press, 1960.

*Vorlesung/Hauptseminar: Die Kulturrevolution*

Die Lehrveranstaltung bietet zunächst einen historischen Überblick über die verschiedenen Phasen der Kulturrevolution von ihrem Beginn im November 1965 bis zu ihrem Ende mit Mao Zedongs Tod im September 1976. Neben der Behandlung der für diese Phasen entscheidenden Grundtendenzen werden wichtige programmatische Schlüsseldokumente vorgestellt. In einem zweiten Block werden danach einige Einzelaspekte der Kulturrevolution von größerer politischer Bedeutung in systematisierender Zusammenfassung erörtert: Bildungspolitik, Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik, Herrschaftssystem, die Rolle verschiedener Klassen und Schichten in den Massenbewegungen. Hörer aller Semesterstufen können an dieser Lehrveranstaltung im Sinne einer Vorlesung teilnehmen, Studenten im Hauptstudium nach Referat und schriftlicher Arbeit zum gleichen Thema einen Leistungsnachweis erwerben.

**Di 16-18  
Raum 3.07**

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung: Lee Hong Yung. *The Politics of the Chinese Cultural Revolution: A Case Study*. Berkeley: University of California Press, 1978. sowie die relevanten Kapitel im Band 15 der *Cambridge History of China*.

Die im Vorlesungsverzeichnis der Universität zu Köln abgedruckte Lehrveranstaltung zur Wirtschaftskooperation mit China fällt aus. Statt dessen findet die Veranstaltung zur Kulturrevolution statt.

Sekretariat: Susanne Grimm  
 susanne.grimm@uni-koeln.de  
 Telefon: 470-5402

Prof. Dr. Thomas Scharping  
 t.scharping@uni-koeln.de




---

### ***Dipl. Regionalwissenschaftler Björn Alpermann***

*Proseminar: Grundzüge der modernen chinesischen Geschichte I: Von den Opium-Kriegen bis zur Gegenwart*

In Teil I der Veranstaltung werden die wesentlichen Etappen der modernen chinesischen Geschichte erörtert: Der Zusammenstoß mit dem Westen ab den 1830er Jahren, die letzten Jahrzehnte des Kaiserreichs, die Republikzeit (1911-49), die Entstehung und Entwicklung der Volksrepublik (Gründung 1949) und die derzeitige Reformpolitik. Zusammen mit der in Teil II erarbeiteten geographischen Dimension bildet dieser historische Überblick die Grundlage für die Beschäftigung mit Spezialthemen des Fachbereichs im Hauptstudium.

**Plenum A**  
**Mo 16-18**  
**Hörsaal XXI**

**Plenum B:**  
**Mi 16-18**  
**S 58**

*Organisatorisches:* Dieses Proseminar, das sich über zwei Semester erstreckt, ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Regionalwissenschaften China (Teil II: Wirtschafts- und Sozialgeographie, im Sommersemester 2006). Für Studierende der Sinologie/Modernes China ist der Besuch verpflichtend, sofern sie das Fachgebiet Neuere Geschichte Chinas/Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gewählt haben. Beide Teile sind relevant für die Diplom-Vorprüfung bzw. Magister-Zwischenprüfung im Fachgebiet Neuere Geschichte Chinas/Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Ein Leistungsnachweis wird erworben durch ein mündliches Referat (mit Thesenpapier) und eine schriftliche Seminararbeit zum gleichen Thema in einem der beiden Teile sowie durch regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in beiden Semestern. Zur Mitarbeit im Wintersemester gehört die begleitende Lektüre von Kurzbiographien bedeutender Persönlichkeiten, die zu jeder Stunde angegeben werden. Dieser Teil der Mitarbeit wird im Laufe der Veranstaltung in schriftlicher Form überprüft.

**Achtung:** Aufgrund der hohen Nachfrage werden zwei Parallelkurse (Plenum A und B) angeboten. Bitte melden Sie sich für *einen* der beiden Kurse verbindlich an. Die Anmeldung ist für eingeschriebene Studierende ab sofort über UK-Online möglich (<https://uk-online.uni-koeln.de>).

Björn Alpermann  
bjoern.alpermann@uni-koeln.de



---

---

## CHINESISCHE RECHTSKULTUR

### ***Prof. Dr. Robert Heuser***

*Vorlesung: Einführung in die chinesische Rechtskultur (Grundkurs)*

Das Anliegen des Grundkurses besteht darin, die historische Herausbildung des gegenwärtigen Rechtssystems sowie seine politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Funktion aufzuweisen.

**Mi 8.30-10 s.t.  
Hörsaal D**

*Proseminar: „Gute Regierung“ in Chinas Tradition und Moderne*

Legitimation (Rechtfertigung) von Herrschaft ist ein Grundanliegen eines jeden Gemeinwesens. In China ist es seit den frühesten staatspolitischen Texten des Altertums und bis in die Verfassungsdiskussion der Gegenwart präsent. Konzepte von „guter Regierung“ sollen in den maßgeblichen Texten aufgesucht und in kurzen Referaten dargestellt werden.

**Do 8.30-10 s.t.  
Fr 8.30-10 s.t.  
3.07  
4 St.**

Sofern noch nicht geschehen, mögen sich zu einer Teilnahme Entschlossene in die an der Tür meines Dienstzimmers angebrachte Liste eintragen. Die Zuordnung zu den einzelnen Themen erfolgt im Laufe der Sommerferien. „Ältere Semester“ genießen Priorität.

*Hauptseminar: Familienrecht im Umbruch: Das Buch qinshufa im minglü cao'an von 1911*

Gegenstand des Seminars ist das Familienrecht, wie es im ersten Zivilgesetzbuch der chinesischen Geschichte, einem noch unter der Qing-Dynastie zustande gekommenen Entwurf, zum Ausdruck gelangt ist. Neben dem Gesetzestext bilden die von den Gesetzgebungsbeamten hinzugefügten Erläuterungen das Material, das den Seminarsitzungen zugrunde liegt. Die Erläuterungen stellen eine Rechtfertigung dar für die Einführung von Neuem und bemühen sich, das Neue an die Tradition „anzubinden“.

**Do 10-12  
3.07**

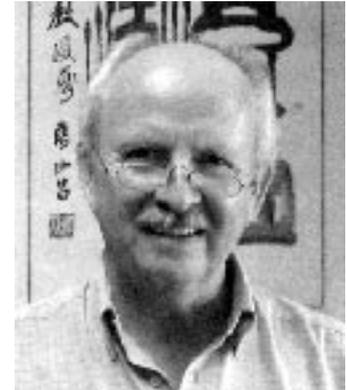
Unter Anleitung eines jeweils verantwortlichen Referenten werden die Texte gelesen und übersetzt, schließlich von dem betreffenden Teilnehmer im Stile eines Vortrags dargestellt. Die Referats-Zuteilung kann ab sofort erfolgen.

*Vorlesung: Rezeption und Inkulturation - Ein Jahrhundert chinesische Rechtsmodernisierung*

**Do 7.45-8.30 s.t.  
3.07**

Sekretariat: Gudrun Anhuth  
gudrun.anhuth@uni-koeln.de  
Telefon: 470-5422  
Sprechstunde: Do 12-14

Prof. Dr. Robert Heuser



## MODERNE LITERATUR UND PHILOSOPHIE CHINAS

### ***Prof. Dr. Lutz Bieg***

*Vorlesung: Einführung in die chinesische Kultur (Grundkurs)*

Diese allgemeine Einführung in die chinesische Kultur will die Grundlagen und Anfänge der chinesischen Kultur, und zwar vor allem der materiellen Kultur, verstanden als Basis und Hintergrund auch des gegenwärtigen gesellschaftlich-kulturellen Lebens in China und Taiwan, in einem großflächigen Aufriß vermitteln und den an Einzelheiten Interessierten über weiterführende und vertiefende Literaturangaben näherbringen.

**Do 8.30-10 s.t.**

*Vorlesung: China und der Daoismus*

Diese als Vorlesung konzipierte Veranstaltung will mit den Grundlagen des philosophischen und des religiösen Daoismus, der „inoffiziellen Hochreligion Chinas“ (Anna Seidel), vertraut machen. Gerade die Bedeutung des religiösen Daoismus für die chinesische Weltsicht und das chinesische Lebensgefühl ist bis heute nicht zu unterschätzen und seine Auswirkungen reichen letztlich bis in die Gegenwart.

**Do 10.30-12 s.t.**

*Proseminar: Yu Hua (geb. am 3.4. 1960) und Su Tong (geb. am 23.1. 1963) als chinesische Schriftsteller des ausgehenden 20 Jahrhunderts*

In Übersetzung vorliegende Texte der beiden Autoren, die in China und im Westen beim lesenden Publikum recht erfolgreich waren und sind, sollen in diesem Seminar exemplarisch für Entwicklungstendenzen der chinesischen Literatur in der jüngsten Vergangenheit daraufhin untersucht werden, wie sich ihre Texte in den letzten Jahren unter den Bedingungen des Buchmarkts verändert haben. Zur Einführung und zur Strukturierung der Diskussion dienen die beiden Publikationen: Clemens Treter. China neu erzählen. Su Tongs Erzählungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Dortmund: projekt Verlag, 1999. 148 S. (edition cathay. Herausgegeben von Helmut Martin, Ines-Susanne Schilling und Christina Neder 43) und Liu Kang. Globalization and cultural trends in China. Honolulu: University of Hawai'i Press, 2004. XI, 208 S.

**Fr 8.30-10 s.t.**

*Hauptseminar: Mao Dun (4.7. 1896-27.3. 1981) – Kurzgeschichtenautor und Romancier der chinesischen Republik*

Dieses Seminar will sich mit Mao Dun, einem auch im Westen bekannten chinesischen Schriftsteller beschäftigen und auseinandersetzen. Sein 1933 in China erschienener Roman *Ziye* lag bereits 1938 unter dem Titel *Schanghai im Zwielficht*, übersetzt von Franz Kuhn, deutschen Lesern vor. Sein Erzählwerk, das die Entwicklung Chinas in den Jahren der chinesischen Republik kommentierend begleitet, soll anhand der Studie von David Der-wei Wang. *Fictional Realism in Twentieth-Century China: Mao Dun, Lao She, Shen Congwen*. New York, Oxford: Columbia University Press, 1992. VI, 367 S. (Modern Asian Literature Series) betrachtet und untersucht werden.

**Do 14-16**

*Kolloquium: Hilfsmittel zur Arbeit im Bereich der chinesischen Literatur*

**Do 14-16  
14-tägig**

Sekretariat: Birgit Mattausch  
b.mattausch@uni-koeln.de  
Telefon: 470-5412

Prof. Dr. Lutz Bieg  
lutz.bieg@uni-koeln.de



---

***Christine Winkelmann M.A.***

*Proseminar: Einführung in die taiwanesischen Literatur*

In diesem Proseminar wird die Entwicklung der taiwanesischen Literatur im Zeitraum von 1949 bis heute nachgezeichnet.

**Mi 14-16**

Nach einem kurzen Überblick über anti-kommunistische und nostalgische Literatur in den 50er Jahren wird die Entstehung der modernistischen Literatur Ende der 50er Jahre behandelt. Als Reaktion auf die angeblich weltfremde und unpolitische Literatur der taiwanesischen Modernisten entstand in den 60er Jahren die sehr politische Heimatliteratur, die eine wichtige Rolle bei der Formierung einer Oppositionsbewegung gespielt hat. Die 80er und 90er Jahre sind geprägt von einer Literaturlandschaft, in der verschiedene Strömungen existieren und sich diversen Aspekten des „modernen“ Lebens auf Taiwan zuwenden.

*Übung: Soziale Probleme im Spiegel des chinesischen Films der 80er und 90er Jahre*

In dieser Übung soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit gesellschaftliche und soziale Probleme von chinesischen Filmemachern der fünften und sechsten Generation aufgegriffen und künstlerisch

**Do 16-18**

verarbeitet werden. Es werden diverse Themenbereiche untersucht, wie z. B. Behinderung anhand von Zhang Yuans „Mama“ (1990), Homosexualität („East Palace, West Palace“ 1996 ebenfalls von Zhang Yuan) und Arbeitsbedingungen in den Kohlebergwerken (Li Yang „Blind Shaft“,

---

**Thilo Diefenbach**

*Vorlesung: Einführung in die Geschichte der modernen chinesischen Literatur ab 1919* **Mi 16-18**

---

**Dr. Ng Hong-Chiok**

*Proseminar/Übung: Die kulturelle Epistemologie Chinas und die postmateriellen Gesellschaften - Rationalität, Risikogesellschaft und soziale Evolution nach Liang Shuming, Max Weber, Ulrich Beck, Rupert Riedl und Karl Popper* **Mi 14-16**

Dr. Ng Hong-Chiok  
dr.ng@t-online.de




---

**VERANSTALTUNGEN FÜR SINOLOGIE (ÄLTERES CHINA)**

**Prof. Dr. Helmolt Vittinghoff**

*Hauptseminar: Vom Kaffee bis zum Opium - Eine interkulturelle Drogengeschichte*

Dieses Hauptseminar wird, diachron und synchron sowie weltumspannend, unter Beteiligung vieler Regionen und ihrer Vertreter den spezifischen Ausprägungen und Problemen, wie sie sich in den überlieferten Zeugnissen widerspiegeln, im Rahmen des Zentrums für Inter- und Transkulturelle Studien (CITS) nachgehen.

**Di 18-20**  
**Bieg, Ehmcke,**  
**Niemeyer, Schöller,**  
**Vittinghoff,**  
**Wierenga**

*Hauptseminar: Reiseberichte in und über China*

Dieses Hauptseminar ist der Wahrnehmung des Fremden in China und den westlichen sowie östlichen Ländern gewidmet, wie sie sich in den verschiedensten literarischen Formen darstellen.

**Di 14-16**

*Proseminar: Einführung in das Studium der Chinawissenschaften*

In der für alle Studienanfänger chinawissenschaftlicher Fächer unverzichtbaren Einführungsveranstaltung werden abrissartig ‚Land und Leute‘, ‚Geschichte‘, ‚Literatur‘ sowie ‚Religion und Philosophie‘ vorgestellt. Gleichzeitig wird das Nachschlagen mit dem Standardlexikon ‚Xin Han-De Cidian‘ eingeübt.

**Mi 8.30-10 s.t.**

*Vorlesung: Berühmte Frauengestalten der chinesischen Geschichte*

Zur Versachlichung des immer wieder angesprochenen Problems der Rolle der Frau in China werden die Lebensläufe berühmter Frauengestalten vor dem jeweiligen Hintergrund der Widerstände, die sie zu überwinden in der Lage waren, dargestellt.

**Di 17-18**

*Vorlesung/Seminar: Klassische Lektüre für Fortgeschrittene I*

Leichte Lektüre aus philosophischen, historischen und literarischen Schriften bis zum Untergang der Han-Dynastie (220 n.Chr.) im Anschluss an den Sprachkurs ‚Klassische chinesische Schriftsprache‘.

**Do 8.30-10 s.t.**

*Vorlesung/Seminar: Klassische Lektüre für Fortgeschrittene III*

Lektüre ausgewählter Texte aus der Zeit zwischen Han und Qing. Vornehmlich philosophische Texte, sowie deren systematische Aufarbeitung anhand chinesischsprachiger Nachschlagewerke.

**Do 11-13**

*Diplomanden/Magistranden/Doktoranden-Kolloquium*

Studierenden aller chinawissenschaftlichen Fächer (moderne Sinologie, ältere Sinologie, Regionalwissenschaften) wird die Gelegenheit geboten, in Kurzpräsentationen im Entstehen begriffene oder abgeschlossene Arbeiten (Diplom, Magister, Dissertation, Forschungsvorhaben) zur Diskussion zu stellen.

**14-tägig**

**Beginn ab 24.10.05**

Sprechstunde: Mi ab 14h  
nach Vereinbarung

Prof.Dr. Helmolt Vittinghoff  
helmolt.vittinghoff@t-online.de

Sekretariat: M. Büyükmavi

Tel.: 470-5432

Hilfskräfte: 470-5434



***Agita Baltgalve M.A.***

*Übung: Vormoderne chinesische Schriftsprache*

Die Übung bietet eine Einführung in die vormoderne Schriftsprache, die bis in das 19. Jh. in China und in Ostasien gebräuchlich war und die auch noch heute oft den literarischen Stil des Schrifttums prägt. Die zweisemestrige Übung wird mit einer Klausur abgeschlossen, die für alle Studierenden der Älteren Sinologie als Voraussetzung für die Teilnahme an der ZP und an klassischen Lektürekursen gilt. Als Grundlage wird das Buch „An Introduction to Literary Chinese“ von Michael A. Fuller benutzt.

**Di 14-16**

**Do 14-16**

**4 St.**

Sprechstunde:  
Fr 10-12 nach Vereinbarung

Agita Baltgalve  
agitab@hotmail.com



---

***N.N.***

*Übung: Modernchinesische Lektüre für Geisteswissenschaftler*

2 St. nach Vereinbarung

*Übung: Klassische Lektüre für Anfänger*

2 St. nach Vereinbarung

中流砥柱  
经史威武

---

---